

Firma:	Noch GmbH & Co. KG		
Produkt-Nummer:	60890	Handelsname:	Felsspachtel Sandstein
Druckdatum:	01.01.2021	überarbeitet am:	04.12.2020 Seite: 01 - 06

01. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens:

Produktidentifikator

Handelsname: Fels-Spachtel Sandstein

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Modelllandschaftsbau-Spachtel

UFI: P881-G06Q-Y00T-4KUC

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Noch GmbH & Co. KG

Straße: Lindauerstr. 49

Nat.-Kenn./PLZ/Ort: D-88239 Wangen im Allgäu

Telefon/Telefax: Tel. 0 75 22/ 9780-0 – Fax 0 75 22/ 9780-80

Notrufnummer:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: 0761 – 19240 Deutschland

0043 - 14064343 Österreich

02. Mögliche Gefahren:

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenhinweise:

H315 Ätz- und Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2 (Skin Irrit.2)

H318 Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1 (Eye Dam.1)

Piktogramm GHS05 – Ätzwirkung



GHS05 Ätzwirkung

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist gemäß CLP- Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme:



GHS05 Ätzwirkung

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponenten: Calciumhydroxid

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P315 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizungen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sonstige Gefahren

Aus dem trockenen Gemisch entstehender Staub kann die Atemwege reizen. Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge. Das Produkt reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Hautschäden hervorrufen. Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Kriterien für die Identifizierung persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoffe (PBT) und sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe (vPvB) nach Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 werden nicht erfüllt.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen:

Chemische Charakterisierung:

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Gemisch.

Inhaltsstoffe

Bestehend aus:	Calciumsulfat verschiedener Hydratstufen, Calciumhydroxid (Kalkhydrat), mineralische Zuschlagstoffe, Stellmittel sowie abbinderegulierende Stoffe.					
Bezeichnung	EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Registrier-nummer (REACH)	Gehalt	Einstufung gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008	
Calciumhydroxid	215-137-3	1305-62-0	01-211947515 1-45-xxxx	≤ 3% pH-Wert >= 11,5	Eye Dam. 1	H318
					Skin Irrit. 2	H315
					STOT SE 3	H335
Calciumsulfat	231-900-33	7778-18-9	01-211944491 8-26-xxxx	70-95%	keine	

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:	Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem feuchten Mörtel vermeiden.
Nach Einatmen:	Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Staubquelle entfernen und für Frischluft sorgen oder betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden, wie Unwohlsein, Husten oder anhaltende Reizung, ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Betroffene Hautfläche sofort mit viel Wasser abwaschen, um sämtliche Produktreste zu entfernen. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt:	Augen nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen, um alle Partikel zu entfernen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9 % NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Augen:	Augenkontakt mit dem trockenen oder feuchten Produkt kann ernste und möglicherweise bleibende Schäden verursachen.
Haut:	Das Produkt kann auch in trockenem Zustand durch anhaltenden Kontakt eine reizende Wirkung auf feuchte Haut (infolge von Schwitzen oder Luftfeuchte) haben. Der Kontakt mit feuchter Haut kann Hautreizungen, Dermatitis oder andere ernste Hautschäden hervorrufen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Löschmittel:

Allgemeine Hinweise: Produkt selbst brennt nicht. Bei Umgebungsbrand sind nachfolgende Punkte zu beachten:

Geeignete Löschmittel: Alle Löschmittel geeignet.

Ungeeignete Löschmittel: Keine

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine. Das Produkt ist weder explosiv noch brennbar und wirkt auch bei anderen Materialien nicht brandfördernd.

Hinweise für Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: Das Produkt ist nicht brennbar.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
Staubbildung vermeiden
Bildet mit Wasser rutschige Beläge

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen, trocken aufnehmen. Bei Staubeentwicklung Schutzmaske und Schutzbrille anlegen.

Zusätzliche Hinweise:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

07. Handhabung und Lagerung:

Handhabung: In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Staubeentwicklung vermeiden.

Hinweise zum sicheren Umgang/Schutzmaßnahmen: Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen des Stoffes; Augenkontakt

Lagerung

Zur Aufbewahrung in Originalgebinden belassen.
Trocken lagern. Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Lagerklasse: 13

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert:

Bestandteil mit arbeitsplatzbezogenen, zu Überwachenden Grenzwert	CAS-Nummer	Art des Beurteilungswertes	Beurteilungswert (mg/m ³) Basis 8 h	Spitzenbegrenzung (mg/m ³)	Herkunft	
Allgemeiner Staubgrenzwert	keine	AGW	3 (A) 10 (E)	2 (II) (15 min)	6 (A) 20 (E) 900	TRGS
Calciumhydroxid	1305-62-0	AGW	1 (A)	15 min	4 (A)	REACH -Regis- trierung
Calciumsulfat	7778-18-9	AGW	6 (A)			TRGS 900

(A)= alveolengängige Staubfraktion (E) = einatembare Staubfraktion

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen und ggf. duschen, um anhaftenden Staub zu entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut strikt vermeiden. Hautpflegemittel verwenden. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen.

Atemschutz:

Besteht die Gefahr einer Überschreitung der Expositionsgrenzwerte, z.B. beim offenen Hantieren mit dem pulverförmigen trockenen Produkt, so ist eine geeignete Atemschutzmaske (Halbmasken des Typs FFP2 (geprüft nach EN 149) zu verwenden. Händische Verarbeitung der gebrauchsfertigen Mörtel: Kein Atemschutz erforderlich.

Hautschutz: Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung tragen. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet und können chromathaltige Verbindungen freisetzen. Untersuchungen haben gezeigt, dass nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe (Schichtdicke ca. 0,15 mm) über einen Zeitraum von 480 min ausreichend Schutz bieten. Durchfeuchtete Handschuhe wechseln. Handschuhe zum Wechseln bereithalten. Geschlossene langärmelige Schutzkleidung tragen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Staubeentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 tragen

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäß entsorgen.

Luft: Einhaltung des Staubimmissionsgrenzwertes nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft).

Wasser: Produkt nicht in Gewässer gelangen lassen, da hierdurch ein Anstieg des pH-Werts verursacht werden kann. Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Abwasser- und Grundwasserverordnungen sind zu beachten.

Boden: Einhaltung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) und der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV). Keine speziellen Kontrollmaßnahmen erforderlich.

09. **Physikalische und chemische Eigenschaften:**

Aggregatzustand:	Fest.
Farbe:	Weißlich
Geruch:	Natur belassen, Geruchlos
Geruchsschwelle:	keine, da geruchlos
pH- Wert (bei 20 °C) in wässriger Lösung:	11,5- 13,5
Zustandsänderung Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht zutreffend
Zustandsänderung Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht zutreffend
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Feststoff nicht entzündbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht zutreffend
Obere/ untere Explosionsgrenze:	Nicht zutreffend
Dampfdruck:	Nicht anwendbar
Dampfdichte:	Nicht anwendbar
relative Dichte:	Nicht zutreffend
Schüttdichte:	1200-1500 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser (bei 20 °C):	≤ 2 g/l bei 20°C bezogen auf Calciumhydroxid
Explosive Eigenschaften:	Das Gemisch ist nicht explosionsgefährlich
Selbstentzündungstemperatur:	Das Gemisch ist nicht selbstentzündlich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/ Wasser):	Nicht zutreffend
Viskosität:	Nicht zutreffend
Organische Lösemittel:	0,0%
Festkörpergehalt:	100,0%
oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend

10. **Stabilität und Reaktivität:**

Reaktivität Reagiert mit Wasser alkalisch. In Kontakt mit Wasser findet eine beabsichtigte Reaktion statt, bei der das Produkt erhärtet und eine feste Masse bildet, die nicht mit ihrer Umgebung reagiert.

Chemische Stabilität Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.

Keine (thermische) Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen Wasserzutritt und Feuchtigkeit während der Lagerung vermeiden (das Gemisch reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch und erhärtet).

Unverträgliche Materialien Reagiert exotherm mit Säuren; das feuchte Produkt ist alkalisch und reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen und unedlen Metallen, z.B. Aluminium, Zink, Messing. Bei der Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Für das Gemisch sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxologie:

Angaben zu den Gefahrklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Das Gemisch in seiner Gesamtheit wurde nicht toxikologisch untersucht. Die Angaben zu toxikologischen Wirkungen resultieren aus den entsprechenden Angaben für Calciumdihydroxid.

Relevante Gefahrenklasse	Wirkungsdosis	Spezies	Methode [OECD]	Bemerkung
Akute Toxizität Calciumhydroxid ist als nicht akut toxisch einzustufen.				
Akute orale Toxizität	LD50 > 2000 mg/kg bw	Ratte		425
Akute dermale Toxizität	LD50 > 2500 mg/kg bw	Kaninchen		402
Akute inhalative Toxizität			Keine Daten verfügbar	
Primäre Reizwirkung				
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut				Calciumdihydroxid reizt die Haut (in vivo, Kaninchen). Als Ergebnis von Studien ist Calciumdihydroxid als hautreizend einzustufen (H315 - Verursacht Hautreizungen). Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung				Als Ergebnis von Studien (in vivo, Kaninchen) kann Calciumdihydroxid zu ersten Augenschäden führen (H318 - Verursacht schwere Augenschäden). Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut				Calciumdihydroxid ist aufgrund der Wirkungsweise (pH-Veränderung) und der Bedeutung von Calcium in der menschlichen Ernährung nicht als hautsensibilisierend eingestuft.
Keimzellmutagenität				Genotoxisches Potential von Calciumdihydroxid ist nicht bekannt (Bacterial reverse mutation assay (Ames test, OECD 471):negativ).
Karzinogenität				Calcium (verabreicht als Ca-Lactat) ist nicht karzinogen (Ergebnis Experiment, Ratte). Es besteht kein karzinogenes Risiko aufgrund des pH Effekts von Calciumdihydroxid (epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).
Reproduktionstoxizität				Calcium (verabreicht als Ca-Carbonat) ist nicht reproduktionstoxisch (Ergebnis Experiment, Maus). Aufgrund des pH-Effekts besteht kein Anhaltspunkt für ein Reproduktionsrisiko (epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).
Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition				Calciumdihydroxid reizt die Atemwege (STOT SE 3, H335 – Kann die Atemwege reizen)
Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition				Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr				Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Angaben über sonstige Gefahren				Keine.

12. Angaben zur Ökologie:

Toxizität Calciumdihydroxid Akute/langfristige Toxizität bei Fischen: LC50 (96h) für Süßwasserfische: 50,6 mg/l, LC50 (96h) für Meeresfische: 457 mg/l
 Akute/langfristige Toxizität bei wirbellosen Wasserorganismen: EC50 (48h) bei wirbellosen Süßwasserorganismen 49.1 mg/l, LC50 (96h) bei wirbellosen Meerwasserorganismen 158 mg/l
 Akute/langfristige Toxizität für Wasserpflanzen: EC50 (72h) für Süßwasseralgen: 184,57 mg/l, NOEC (72h) für Süßwasseralgen: 48 mg/l
 Akute/langfristige Toxizität für Mikroorganismen, z.B. Bakterien: Bei hoher Konzentration bewirkt Calciumdihydroxid einen Anstieg der Temperatur und des pH-Wertes.
 Chemische Toxizität bei Wasserorganismen: NOEC (14d) bei wirbellosen Meerwasserorganismen 32 mg/l
 Toxizität bei Bodenorganismen: EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmakroorganismen 2000 mg/kg Boden dw, EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmikroorganismen 12000 mg/kg Boden dw
 Toxizität bei Pflanzen: NOEC (21d) für Pflanzen: 1080 mg/kg
 Allgemeine Wirkung: Akuter pH-Wert-Effekt. Obwohl Calciumdihydroxid zur Neutralisation von übersäuertem Wasser eingesetzt werden kann, können bei Überschreitung von 1 g/l Wasserorganismen geschädigt werden. Ein pH-Wert von >12 wird aufgrund von Verdünnung und Carbonatisierung rasch abnehmen.

Aquatische Toxizität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht zutreffend.

Bioakkumulationspotential Nicht zutreffend.

Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise: Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung PBT:

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen Das Gemisch enthält Calciumdihydroxid. Die Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser führt zu einer pH-Wert Anhebung. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung (anorganisch-mineralischer Baustoff).

13. Hinweise zur Entsorgung:

Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfehlung:

Feuchte Produkte und Produktschlämme:

Feuchte Produkte und Produktschlämme aushärten lassen und nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung wie unter "Ausgehärtetes Produkt" beschrieben.

Ausgehärtetes Produkt:

Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts gemäß AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung).

Ungereinigte Verpackungen- Empfehlung:

Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Ansonsten Entsorgung der vollständig entleerten Verpackungen je nach Verpackungsart gemäß AVV.

z.B. 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Abfallschlüssel nach AVV:

Bei den angegebenen Abfallnummern handelt es sich lediglich um Beispiele. Die konkrete Abfallschlüsselnummer ist abhängig von der Herkunft und der Zusammensetzung des Abfalls. Die Zuordnung zu einem Abfallschlüssel hat in Abstimmung mit den zuständigen Behörden entsprechend den nationalen und regionalen Bestimmungen zu erfolgen.

14. Angaben zum Transport:

Vorschriften

Landtransport:	ADR/RID/GGVS/GgvE	kein Gefahrgut
Binnentransport:	ADN/ADNR	kein Gefahrgut
Seeschiffstransport:	IMDG/GgvSee-Code	kein Gefahrgut
Lufttransport:	ICAO/IATA-DGR	kein Gefahrgut
Sonstige Angaben:	Postversand	zulässig

15. Vorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: Schwach wassergefährdend – WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß AwSV vom 18.04.2017)

TRGS 559 (Technische Regel für Gefahrstoffe) Mineralischer Staub

TRGS 900 (Technische Regel für Gefahrstoffe) Arbeitsplatzgrenzwerte (Calciumsulfat, Allgemeiner Staubgrenzwert)

Lagerklasse nach TRGS 510 Lagerklasse 13 (nicht brennbare Feststoffe)

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.

16. Sonstige Hinweise:

Methoden gemäß Artikel 9 der VO (EG) 1272/2008 zur

Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung:

Datenblatt ausstellender Bereich: Produktsicherheit

Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6 Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Wortlaut der H- Sätze:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

www.eurogypsum.org

Schulungshinweise für Gesundheit und Sicherheit:

Sonstige Hinweise:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.